Kehler Zeitung, 16.03.2015

Schüler defilieren stolz mit ihren selbstgebastelten Puppen.

Zum Lachen und Nachdenken

Der Auftakt der zweiwöchigen Puppenparade Ortenau fand am Samstag in Kehl statt

Die vierte Puppenparade Ortenau lädt vom 14. bis 29. März zum größten Figurentheater-Festival Badens ein – mit einem Open-Air-Tag fand in Kehl die offizielle Eröffnung statt.

Von Oscar Sala

Das gerupfte Hühnchen des Figurenkombinats aus Stuttgart bot eine Parodie auf die Leistungsgesellschaft und ihren Perfektionswahn.

Fotos: Oscar Sala

Kehl. Am Samstag tanzten die Puppen in der Kehler Innenstadt: Zum Auftakt des Festivals gab es erstmals eine richtige Parade. Rund 200 Kehler Schüler und Kindergartenkinder verwandelten mit ihren selbst gebastelten Masken und Figuren den Marktplatz in ein buntes Meer de Fantasie.

Schüler bastelten

Gefördert von der Bürgerstiftung Kehl hatten Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Lehrerinnen in den vergangenen Wochen fleißig gebastelt. Das anschließende Open-Air-Programm rund um den Marktplatz lockte bei frühlingshaftem Wetter Hunderte von Menschen an, darunter viele Familien samt Nachwuchs.

Ob Opa Häwelmann alias Bett-Mäh mit seinem rollenden Bett (Buchfink-Theater), die lustigen Figuren des kleinen Theaters Laku Paka oder das etwas zerrupfte Riesenhühnchen des Figurenkombinats Stuttgart – es war ein Riesenspaß und ein gemeinsames Erlebnis für Zuschauer jeden Alters.

Zur offiziellen Eröffnung in der Hauptstelle der Sparkasse Hanauerland überbrachte Oberbürgermeister Toni Vetrano im Namen der beteiligten Städte seine Grüße.

Eigene Welt

Figurentheaterspieler seien in der Lage, eine eigene Welt mit eigenen Gesetzen zu erschaffen, erklärte Mitorganisatorin Stefanie Bade vom Kulturbüro Kehl: »Große Dinge passen auf kleinste Bühnen und Elefanten in die Westentasche – das ist verblüffend, oft komisch, poetisch und immer wieder zutiefst berührend.«

Sparkassenchef Joachim Parthon erinnerte in seinem nostalgischen Rückblick an Sandmännchen, Jim Knopf und Co – »jeder hat seine Lieblingsmarionette oder -puppe gehabt – das Sparschwein gehört hier auch dazu«.

Zum Abschluss gab es weiteres zu Lachen bei den »Geschichten vom großen Bo und vom kleinen Pizzico« des Theaters Tearticolo. »Es war ein wunderbarer Auftakt«, freute sich Christof Fischer-Rimpf vom Arbeitskreis Puppenparade Ortenau. Möglich geworden ist das mittlerweile größte Figurentheater-Festival Badens durch die Zusammenarbeit der beteiligten Städte aus der Ortenau sowie durch das Sponsoring. Zusätzlich fördert die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau die PuppenParade.

Zwei Wochen Programm

Das zwei Wochen lange Festival findet in diesem Jahr außer in Kehl auch in Achern, Gengenbach, Hausach, Lahr, Oberkirch und Offenburg statt und ist mit 35 Stücke von 24 verschiedenen Ensembles aus ganz Deutschland prallvoll mit Figurentheater-Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene gefüllt.